

»Süßer« Erfolg mit Naschwerk

Sascha Katzmann und Daniel Reiser verkaufen individuelle Bonbonmischungen im Internet

Vaihingen/Hohenheim. Wie aus der Suche nach einem individuellen Geschenk für die Freundin ein Internet-Start-Up wird, davon wissen Sascha Katzmann und Daniel Reiser zu erzählen. Eineinhalb Jahre haben die beiden Schulfreunde aus der schwäbischen Provinz gemeinsam getüftelt und probiert, ehe sie mit ihrer Geschäftsidee ins Netz gehen konnten.

VON CORNELIA NAWROCKI

Im Firmengründen ungeübt sind Ideengeber Katzmann und sein Freund Reiser nicht. Bereits zu Abizeiten beteiligten sie sich gemeinsam am Planspiel Schulbanker – ein Nachwuchswettbewerb, den der Bundesverband deutscher Banken kreiert hat – und belegten einen vierten Platz. Aufgabe im bundesweit veranstalteten Wettbewerb war es, ein fiktives Geldinstitut erfolgreich durch verschiedene Szenarien zu führen. »Dabei haben wir sehr viel gelernt, was wir jetzt für unser eigenes Unternehmen nutzen können«, sagt Katzmann, der an der Universität Hohenheim ein Masterstudium in den Fachrichtungen Marketing und Management absolviert.



»Das muss passen, wenn man gemeinsam unternehmerisch erfolgreich sein will«, sagen die Freunde Daniel Reiser und Sascha Katzmann.

Foto: naw

»Damals gab es noch keine Bankenkrise«, ergänzt Reiser lachend.

Intensiv getestet

Auf den Namen »Dein Bonbon« haben die beiden 23-Jährigen ihre Firma getauft. Sowohl bei der Namensgebung als auch beim Konzept orientierten sie sich an bereits am Markt Existierendem. Den Businessplan entwickelte

Katzmann im Rahmen seines Bachelor-Abschlusses gemeinsam mit seinem Professor.

Die beiden Start-Up-Unternehmer verkaufen via Internet Bonbonmischungen, die die Käufer ganz nach eigenem Geschmack individuell zusammenstellen können. Unter den derzeit etwa 80 verschiedenen Sorten sind – neben dem klassischen Zuckerwerk aus Großmutterns Zeiten

– auch fair gehandelte, Bio- oder zuckerfreie Bonbons.

Ehe die beiden Käppsele vor einigen Wochen endlich an den Start gehen konnten, mussten die Süßigkeiten zunächst ausgiebig getestet werden. Da das alleine unmöglich zu schaffen war und unweigerlich zur Geschmacksresistenz geführt hätte, mussten Freunde und Familien ran. Die stellten sich gern als Tester der etwa 300 verschiedenen

Produkte zur Verfügung und hielten ihre Erkenntnisse in eigens entwickelten Prüfbögen fest.

Lieferanten der süßen Kleinigkeiten sind ausschließlich deutsche Hersteller, die mit überwiegend heimischen Rohstoffen produzieren. Den Schwerpunkt ihres Konzeptes legen die beiden auf die Geschenkidee und das Etikett, das die Kunden selbst gestalten können. Bei den Verpackungen legten sie ebenfalls Wert auf Qualität.

Lehrgeld gezahlt

Bei der Entwicklung ihrer Internetseite zahlten die Jungunternehmer teures Lehrgeld. »Es war sehr schwer, kompetente, ehrliche und zuverlässige Partner zu finden«, erzählen die beiden. Mithilfe von Informatik- und Softwaretechnikstudenten der Uni Vaihingen kamen sie schließlich doch noch ans Ziel.

Jetzt hoffen Sascha Katzmann und Daniel Reiser, dass eines Tages ihr größter Wunsch in Erfüllung geht: Sich mit dem eigenen Unternehmen selbstständig zu machen und davon leben zu können.

Weitere Informationen im Internet unter www.deinbonbon.de